



























## Transkript zum Lehrbuchteil, Kapitel 1-6

### 1.38

#### 5 Aussprache: Wortakzent und Rhythmus

1.

aufwachen – aufstehen – einkaufen

2.

Sara wacht auf. – Sara steht auf. – Herr Weiß kauft ein.

3.

Mittagspause – Kaffee trinken – Zeitung lesen

4.

Sie isst Brötchen. – Er trinkt Kaffee. – Sie liest Zeitung.

### 1.39

#### 8 Interviews im Kurs

- Mehmet, wann stehst du auf?
  - Um kurz vor sieben.
- Wie lange frühstückst du?
  - 10 Minuten.
- Liest du am Morgen die Zeitung?
  - Nein.
- Wann gehst du zum Kurs?
  - Um acht Uhr.
- Von wann bis wann ist der Kurs?
  - Von halb neun bis 12 Uhr. Drei Stunden und 30 Minuten.

Mehmet steht um kurz vor sieben auf. Er frühstückt zehn Minuten. Er liest keine Zeitung. Um acht Uhr geht er zum Kurs. Der Kurs dauert von halb neun bis zwölf Uhr. Drei Stunden und dreißig Minuten.

### 1.40

#### 9 Kommst du mit ...?

##### Dialog 1

- Minakova.
  - Olga?
- Ja.
  - Hallo, Olga, hier spricht Peter.
- Hallo, Peter!
  - Olga, am Donnerstag spielt „TokStok“. Hast du Zeit?
  - „TokStok“? Das ist ja super.
- Kommst du mit?
  - Ja klar. Was kostet die Karte?
- Ich lade dich ein. Danach gehen wir tanzen in die Havanna Bar. Da spielt ...

## Transkript zum Lehrbuchteil, Kapitel 1-6

### Dialog 2

- Hallo, Regine, wie geht's?
- Danke, ganz gut und dir?
- Na ja, viel Stress, aber sag mal, kommst du am Freitagabend mit ins Kino?
- Das geht leider nicht. Da hab ich meinen Englischkurs.
- Bis wie viel Uhr?
- Bis acht.
- Gehen wir dann ins Metronom? Da ist Jazz ab 22 Uhr.
- Gerne. Ich komme dann bei dir vorbei und ...

### Dialog 3

- Olli, kommst du am Sonntag mit zum Fußball?
- Nein, hab keine Lust. Kommst du mit zum Bowling?
- Wann?
- Am Sonntag. Es beginnt um 9 und geht bis 4 Uhr nachmittags.
- Das ist gut. Danach geh ich zum Fußballspiel ins Waldstadion.

## Kapitel 5 – Was darf's sein?

### 1.41

#### 2 Einkaufen

- Entschuldigung, wir machen eine Umfrage: Wo kaufen Sie ein?
- Wo ich einkaufe? Hm, also ich kaufe fast alles hier im Supermarkt. Ich komme immer spät von der Arbeit und im Supermarkt kann ich bis 20 Uhr einkaufen. Da bekomme ich alles, was ich so brauche: Brot, Butter, Käse, Eier, Fisch ... und Wein und Pizza. Ich bin am Abend oft zu müde, um richtig zu kochen. Am Samstag kaufe ich Fleisch und Wurst oder Schinken in der Metzgerei. Fleisch kaufe ich nur in meiner Metzgerei. Da kaufe ich schon seit vielen Jahren ein ...
- Entschuldigung, wir machen eine Umfrage: Wo kaufen Sie ein?
- Ich mag Supermärkte nicht! Obst, also Äpfel und Bananen, kaufe ich immer auf dem Markt. Auch das Gemüse: Salat, Kartoffeln, Tomaten, Paprika. Hm, ja, Brot und Brötchen kaufe ich beim Bäcker. Der ist ganz in der Nähe und er bäckt noch selbst! Ich habe ja eine Familie und gesunde Lebensmittel sind für uns ganz wichtig. Nudeln, Reis, Müsli und so weiter kaufe ich nur im Bioladen. Ach ja, Saft und Wasser holt mein Mann im Getränkemarkt. Die Kästen sind mir zu schwer ...

### 1.42

#### 6 Nomen im Plural

- Ich möchte zwei Flaschen Bier.
- Ich möchte zwei Flaschen Bier und drei Pfund Tomaten.
- Ich möchte zwei Flaschen Bier, drei Pfund Tomaten und eine Packung Nudeln.
- Ich möchte zwei Flaschen Bier und eine Packung Nudeln.
- Falsch! Ich möchte vier Äpfel.

## Transkript zum Lehrbuchteil, Kapitel 1-6

### 1.43

#### 7 Aussprache: ü und ö

##### 7a ü-Laute

üben – fünf – Gemüse – mit Gemüse – frühstücken – in München frühstücken – ein Menü kochen

Üben Sie das „Ü“! – In München und Zürich? – Natürlich! – Fünf Minuten?

### 1.44

##### 7b ö-Laute

schön – danke schön – möchten – Öl – mit Öl – Brötchen – zwölf Brötchen

Möchten Sie Brötchen? – Ja, zwölf Brötchen, bitte. – Salat mit Öl? – Mit Zitrone und Öl.

### 1.45

#### 8 Matis Laden

- Guten Tag, Frau Beimer.
- Guten Tag.
- Sie wünschen?
- Ich hätte gern ein Kilo Tomaten.
- Spanische oder deutsche?
- Spanische.
- Sonst noch was?
- Ja, geben Sie mir bitte eine Packung Butter und sechs Eier.
- So ... Darf's noch etwas sein?
- Warten Sie ... Tomaten, Butter, Eier, ja, ich brauche noch 200 Gramm Gouda-Käse.
- Tut mir leid, ich habe keinen Gouda. Emmentaler ist heute im Angebot.
- Gut, dann nehme ich 200 Gramm Emmentaler ...
- In Scheiben oder am Stück?
- Am Stück, bitte.
- Ist das alles?
- Was kosten denn die Mangos?
- Die sind aus Brasilien, drei Euro das Stück.
- Oh Gott, nein, das ist zu teuer. Das wär's dann.
- Also, die Tomaten 2 Euro 50, sechs Eier 1 Euro 50, der Käse 2 Euro 20, die Butter 1 Euro 70. Das macht zusammen 7 Euro 90 ...
- Ja, das sind 10 Euro und hier sind 3 Euro 10 zurück.
- Wieso?

### 1.46

#### 10 Was kochen wir?

##### a Das Menü

- Wie viele Leute sind wir heute Abend?
- Fünf oder sechs. Klaus kommt vielleicht nicht.
- Was kochen wir?
- Ich habe Lust auf ein richtiges Menü mit drei oder vier Gängen.
- Gut, ich auch. Dann machen wir vielleicht einen Salat als Vorspeise und dann eine Suppe und dann...

## Transkript zum Lehrbuchteil, Kapitel 1-6

- Matthias und Lara essen am liebsten Spaghetti.
- Schon wieder Spaghetti? Pizza essen doch auch alle gerne.
- Gut, machen wir eine Pizza als Hauptspeise. Und als Nachtisch?
- Ich mache einen Obstsalat, o.k.?
- Prima. Dann haben wir es ja.

### 1.47

#### **b Die Zubereitung**

- Wer macht was?
- Ich mache den Salat und eine Soße mit Olivenöl, Zitronensaft und Knoblauch.
- Ich koche dann die Gemüsesuppe. Haben wir alles?
- Wir haben noch eine Tomate, eine Zwiebel, zwei Paprika und drei Kartoffeln. Aber keinen Brokkoli und keine Möhre.
- Macht nichts! Das reicht ja. Ich schneide das Gemüse.
- Für die Pizza nehme ich ein Pfund Mehl, ein Päckchen Hefe, etwas Öl und Wasser.
- Sonst nichts?
- Doch! Für den Belag brauche ich eine Dose Tomaten, sechs Scheiben Salami, eine Dose Champignons und 500 Gramm Käse.
- Das haben wir. Aber Inge mag kein Fleisch. Mach doch eine Ecke nur mit Gemüse.
- Und du machst den Obstsalat?
- Ja, aber wo ist das Obst? Wir haben keine Bananen und keine Orangen und nur einen Apfel und eine Kiwi.
- Dann kaufe ich noch schnell ein paar Äpfel, Orangen und Bananen bei Matis.
- Bring noch einen Liter Milch mit.

### 1.48

#### **14 Omas Tipps**

- Keller!
- Hallo, Oma, hier ist Felix! Danke für das Rezept. Es kommen sieben Leute zum Essen. Was muss ich dann tun?
- Nimm einfach die doppelte Menge von allem, dann reicht es sicher. Aber pass beim Würzen auf.
- Aber Nina mag keine Zucchini ...
- Dann nimm doch Karotten, das geht auch.
- Und was essen wir dazu?
- Mach doch Fisch dazu oder Fleisch.
- Ich glaube, Lea ist Vegetarierin.
- Mein Gott, Felix, was sind deine Gäste kompliziert! Dann reibst du einfach Käse darüber. Und dann ist es ein Kartoffel-Karotten-Käse-Auflauf!
- Prima! Tschüs, Oma! Und danke!



## Kapitel 6 – Familienleben

### 1.49

#### 1 Familienfotos

##### 1.

Alles Gute zum Geburtstag, Oma. Vor allem Gesundheit und Zufriedenheit.

Zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag viel Glück, zum Geburtstag, liebe Oma, zum Geburtstag viel Glück.

##### 2.

- Wann kommt Mama nach Hause?
  - Um halb zehn.
- Sagt sie mir noch „Gute Nacht“?
  - Na klar, aber dann schläfst du doch schon.
- Ich will aber Mama „Gute Nacht“ sagen.
  - Jetzt schlaf erst mal. Morgen arbeitet Mama nicht und bringt dich ins Bett.

##### 3.

- Und, wie geht's dir heute?
  - Es geht. Morgen gehe ich zum Arzt. Mein Bein tut so weh.
- Lore, wann essen wir zu Abend?
  - Ich bin gleich fertig. Dann essen wir. Wo sind Hedwig und Willi?
  - Ihr Sohn ist zu Besuch. Sie gehen ins Restaurant essen.
  - Und warum sagt mir das keiner? Jetzt habe ich ...

##### 4.

- Sind die Hausaufgaben fertig?
  - Fast. Ich muss noch Wörter lernen.
- Brauchst du Hilfe?
  - Nö.
- Am Wochenende bist du bei Papa.
  - Wann holt er mich ab?
  - Am Freitagnachmittag. Und am Sonntag um vier bringt er dich wieder zurück.

### 1.50

#### 2 Wie groß ist Ihre Familie?

##### A

Meine Großmutter lebt noch. Mein Großvater ist schon lange tot.

##### B

Nein, ich bin ledig, aber ich heirate bald. In zwei Wochen ist meine Hochzeit!

##### C

Ja, zwei.

##### D

Kira ist 12 und Samira ist fast 6.

## Transkript zum Lehrbuchteil, Kapitel 1-6

### E

Ich habe einen Bruder in Kenia und eine Schwester in Berlin.

### F

Meine Familie hier ist klein. Aber meine Familie in der Türkei ist groß. 40 Verwandte.

### G

Nein, meine Eltern leben in Bochum.

### 1.51

#### 5 Aussprache: -er(n) und ver-

meine Mutter – mein Vater – meine Geschwister – unser Bruder – meine Eltern – meine Tochter – meine Kinder – euer Sohn – Hier ist meine Schwester. – meine Verwandten – verheiratet

Das ist meine Mutter und hier sind meine Geschwister.

Das sind meine Eltern.

Ich habe zwei Brüder und eine Schwester.

Meine Kinder sind verheiratet.

### 1.52

#### 7 Bens Geburtstag

##### 7a Anrufbeantworter

##### Nachricht 1

Hallo, Ben! Hier ist Sigrid. Es ist Donnerstag. Es ist 18 Uhr. Wo bist du denn? Arbeitest du etwa noch? Am Geburtstag? Also, dann sag ich es erst einmal dem Anrufbeantworter: Lieber Ben, alles Liebe und Gute zu deinem Geburtstag! Liebe, Glück, Gesundheit, Erfolg und so weiter. Ist mein Geschenk schon da? Hoffentlich hast du am Samstag ein schönes Fest. Und hier dein Geburtstagslied ... Feier schön! Tschüs und bis bald.

##### Nachricht 2

Hi, hier ist Max. Ich habe deine SMS bekommen. Danke für die Einladung. Ich komme auf jeden Fall. Aber ich komme leider erst um zehn Uhr. Ich arbeite am Samstag bis neun.  
Tschüs.

##### Nachricht 3

Hallo, Anne, hier ist Kati. Ich rufe wegen deiner SMS an: Ich habe kein Geld und kein Geschenk, aber ich habe eine Idee. Ich backe einen Kuchen. Einen Käsekuchen. Ben liebt doch Käsekuchen. Bis bald!

### 1.53

#### 7d Glückwünsche

- Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
- Alles Gute und Liebe zum Geburtstag!
- Vielen Dank für Ihre Glückwünsche.
- Vielen Dank für das Geschenk.